

# Postkartengrüsse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Humor auf dem Markt

Ein Student ging über den Markt. «Wie ist's mit einem Zigarettentui, mein Herr?» sprach ihn ein Händler an. – «Ich rauche nicht.» – «Und wie gefällt Ihnen dieser Füllfederhalter?» – «Ich schreibe nicht.» – «Aber diese Kaugummis sind einzigartig, mein Herr.» – «Ich mag keine Kaugummis.» – «Schön, dann kann ich Ihnen jedoch dieses Stück Lavendelseife empfehlen.» Der Student kaufte die Seife.

★

Der Passant trat an den Würstchenstand. «Ich finde, die Würstchen sind kleiner geworden», stellte er fest. – «Das ist eine optische Täuschung», lächelte der Verkäufer, «ich habe nur den Stand vergrößert.»

★

Eine Dame steckt am Stand der Blumenfrau die Nase in alle Blüten. Die Händlerin beobachtet eine Weile und sagt schließlich: «Wenn Sie nur riechen wollen, ohne etwas zu kaufen, so machen Sie das bitte am Käsestand vis-à-vis.»

★

Die Austernverkäufer in Frankreich behandeln ihre Kunden mit ausgesuchter Höflichkeit. Einmal fragte ein Kunde:

«Sind die Austern frisch?»

«Soeben hereingekommen, mein Herr», antwortete der Händler.

«Dann geben Sie mir drei Dutzend», sagte der Kunde.

Darauf der Verkäufer: «Wie ist Ihre politische Richtung, wenn ich fragen darf?»

Empört rief der Kunde: «Was geht das Sie an!?»

Der Händler: «Ich wollte nur wissen, in welche Zeitung ich die Austern einwickeln darf.» Wysel

## Autofahrprüfung

Der Experte wollte vom Prüfling etwas von den weißen Leitlinien in der Straßenmitte wissen. Unter anderem sollte der Prüfling sagen, warum die weiße Linie hier und da unterbrochen sei. Der also Gefragte erklärte, die Farbe werde nicht mehr ganz ausgereicht haben. KL

Als Genussmittel ist

# Weisflog Bitter!

bestimmt, wenn vor jeder  
Mahlzeit man es nimmt



Hugo Koblet hat in zehn Jahren einen einzigen WK absolviert.

Abgesehen von den Linien fehlt ihm im WK der Applaus!

## Postkartengröße

von einer Reise nach Skandinavien

Oslo

Diese Stadt, die auf dem Land lebt, in den Bergen und am Meer, ja, gar nach dem Wald strebt, diese Stadt gefällt mir sehr.

Sonnenwärme läßt sich nieder auf dem Antlitz der Bewohner. Wenn sie sprechen, klingt's wie Lieder, und im Hafen ruhen Schoner.

Norden hüllt den Fremden ein, und er denkt an Nansens «Fram», und wie einst bei Kerzenschein er sein erstes Buch bekam.

Bobby Bums

## Frißt Benzin wie Heu

Der Geschäftsfreund präsentiert sein funkelneues Amerikaner Super-Cabriolet. Nachdem das hochpferdige Chromungeheuer von allen Seiten gebührend bestaunt wurde, wendet sich einer an den stolzen Besitzer: «Damit können Sie an allen Autos vorbeifahren, nicht aber an allen Tankstellen!» bi

## Unsere Sportheroen

sind die Gladiatoren des 20. Jahrhunderts. Heute werden sie vergöttert und in alle Himmel gehoben, und morgen, beim ersten Mißerfolg, verlästert und geschmäht. – Von Sport zu Spott ist nur ein kleiner Schritt. bi

## Noch mehr Trabanten

In Nachahmung dessen, was die Amerikaner machen, hat Radio Moskau verlauten lassen, daß eine permanente Ministerkommission für Interplanetarische Fragen die Möglichkeit der Schaffung eines künstlichen Satelliten zur Erde studiere.

Offenbar haben die Russen noch nicht genug an ihren europäischen Satelliten, daß sie sich solche sogar noch außerhalb der Erde zu beschaffen suchen! bi

